24.11.2010 - Stuttgarter Nachrichten

Kommt die Kirche auf das Kondom?

Von Steffen Rometsch, Norbert Wallet

Stuttgart/Rom - Hilfsorganisationen wie Misereor und die Weltgesundheitsorgansiation WHO sprechen von einem Hoffnungsschimmer, Reformkatholiken gehen die Ankündigungen dagegen nicht weit genug. **"Die Äußerungen zeigen noch lange keine Richtungsänderung an.", sagte die Sprecherin der Kirchenvolksbewegung Wir sind Kirche, Sigrid Grabmeier.** Der Vatikan bestritt noch am Sonntagabend, dass dies ein grundlegender Kurswechsel des katholischen Oberhaupts sei.

Der deutsche katholische Priester im südafrikanischen Bistum Kapstadt, Stefan Hippler, sieht in Bendikts Aussagen "keine Revolution", immerhin aber einen "Haarriss im Geflecht der Moraltheologie - und Haarrisse werden bekanntlich größer."

In der Politik wurden die Papst-Äußerungen überwiegend positiv aufgenommen. Maria Flachsbarth, die kirchenpolitische Sprecherin der Unionsfraktion im Bundestag, will erkennen, dass sich "der oberste Seelsorger der konkreten Not der Menschen zuwendet." Sie weist darauf hin, dass es in Afrika, Asien und Lateinamerika eine Situation gebe, in der "ein Drittel der Prostituierten mit dem HIV-Virus infiziert ist, was zur lawinenartigen Ausbreitung von Aids beiträgt".

"Rückendeckung für die dritte Welt"

Der grüne Kirchenexperte Josef Winkler sieht "eine qualitative Veränderung der katholischen Position", denn bislang sei der Einsatz von Kondomen auch nicht zur Prävention von Krankheiten erlaubt gewesen. Winkler wünscht sich nun die Klarstellung, dass Kondome "zur Prävention von Krankheiten aller Art generell gestattet" seien. Schon jetzt sieht er neue "Rückendeckung für die Seelsorger in der dritten Welt". Es sei eine Tür aufgemacht "für Arbeitsweisen, die die Realitäten in diesen Ländern aufnimmt".

Siegmund Ehrmann, SPD-Kirchenpolititker, nannte die Lockerung des Kondom-Verbotes "einen längst überfälligen Schritt".

http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.kondomgebrauch-kommt-die-kirche-auf-das-kondom.7765640e-b69f-4c38-8cdf-17739b879f4f.html
Zuletzt geändert am 24.11.2010